



Das erste Feuerwehrhaus bei der Gründung der Feuerwehr Mitteregg-Haagen stand gegenüber vom Bauernhaus Hochhub.

1915 wurde ein Schlauchturm errichtet. Der Hauptmann und sein Stellvertreter verpflichteten sich zusammen, das nötige Bauholz beizustellen. Der Arbeitslohn soll aus der Vereinskasse gezahlt werden.

1954 wurde die erste Sirene installiert, die im Jahre 1978 zu einer Funkalarmierung umgebaut wurde.



Am 4. März 1982 wurde mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses auf dem von Familie Postlmayr kostenlos zur Verfügung gestellten Grundstück begonnen. Nach einjähriger Bauzeit, bei der von den Feuerwehrmännern 4.500 Stunden unentgeltlich geleistet wurden, konnte am 24. März 1983 übersiedelt werden. Kommandant Anton Ramskogler hatte mit 630 Arbeitsstunden einen großen Anteil. Im Zuge der 70-Jahr-Feier am 10. Juli 1983 wurde das neue Feuerwehrhaus eingeweiht.

Am 7. Mai 1992 wurde eine stationäre Funkstation (Florian-Station) im Kommandoraum eingebaut.



Da der Schulungsraum mit der Zeit zu klein wurde, begann im Jahr 1994 der Ausbau des Dachbodens. Der Ausbau wurde in Eigenregie bewältigt. Ein neuer Schulungs- und Veranstaltungsraum, welcher für 90 Personen Platz bietet, entstand. Nun war wieder Platz für die jährliche Hauptversammlung. Der alte Schulungsraum wurde in eine Küche umfunktioniert.

Nachdem von der Gemeinde die finanzielle Unterstützung für den Anbau am Feuerwehrhaus genehmigt wurde, konnte am 10. Jänner 2005 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Es wurden ein Lagerraum mit Rolltor und dringend notwendige Sanitäreanlagen errichtet. Diese waren durch die Aufnahme von Mädchen in die Jugendgruppe vorgeschrieben. Der Grund wurde von Familie

Postlmayr und das Bauholz von Familie Holzner zur Verfügung gestellt. 1.265 Stunden wurden von Mitgliedern der Feuerwehr unentgeltlich geleistet.

Am 5. Oktober 2005 wurde die Sirenensteuerung auf ein neues Alarm- und Warnsystem umgestellt.



Feuerwehrhaus 2006





Bei der Gründung 1912 stand der (selbstständigen) Feuerwehr Mitteregg-Haagen eine Handdruckspritze aus dem Jahr 1899 vom vorherigen Löschzug „Hochhub“ zur Verfügung.

Am 18. September 1932 wurde die erste Motorspritze Type Rosenbauer D-45 eingeweiht. Die Kosten für die



Motorspritze Marke DKW Type P6 D40
von der Firma Konrad Rosenbauer



Anschaffung mit Saugschläuchen und 105 m B-Schläuchen beliefen sich auf 4.000 Schilling. Zur Bedienung wurde Franz Pengelstorfer, Johann Mitterhuber so wie Florian Hundsberger in Linz zum Maschinisten geschult. Weiters wurde beschlossen einen Spritzenwagen für Pferdebespannung zu beschaffen.



Spritzenwagen

FAHRZEUGE UND ANSCHAFFUNGEN

1957 wurde eine neue Tragkraftspritze VW R75 angekauft. Diese wurde am 8. September eingeweiht. Bis zu diesem Jahr rückte man noch mit der Pferdebespannung aus.



Im Jahr 1960 wurde ein eigener Feuerwehranhänger angeschafft. Davor wurden die Gerätschaften vor jedem Einsatz auf einen Traktoranhänger geladen.



Unter Kommandant Anton Ramskogler wurde 1971 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein KLF Ford Transit angekauft. In den folgenden Jahren kamen noch Funkgeräte und Atemschutzgeräte dazu.



Nachdem im Jahr 1983 im Gemeinderat unter Bürgermeister Wilhelm Siegl der Ankauf eines Löschfahrzeuges beschlossen wurde, konnte der Mercedes 508D, der von der Firma Rosenbauer aufgebaut wurde, im darauffolgenden Jahr am 7. Juli 1984 im Zuge eines Bezirksbeurteilung beim „Wirt in der Luft“, eingeweiht werden. 1987 wurde das Fahrzeug mit einem 8,5 kW A Notstromaggregat ausgestattet und 1989 wurde dann noch eine neue Tragkraftspritze BMW Fox TS12 angeschafft.



Zum 80-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Mitteregg-Haagen am 29. August 1993 wurde das erste Kommandofahrzeug, ein Ford Transit, gesegnet.



Nachdem unser Löschfahrzeug 25 Jahre im Dienst war, konnte 2009 ein neues Kleinlöschfahrzeug der Marke Mercedes Sprinter 518 CDI mit Allrad eingeweiht werden. Nach intensiver Beschäftigung, mehreren Besichtigungen und Besprechungen, um ein Fahrzeug zu finden, welches für die zukünftigen Anforderungen geeignet ist, konnte das Fahrzeug von der Firma Seiwald in Oberalm/Salzburg aufgebaut werden. Das Fahrzeug wurde zusätzlich mit einer Schnelllöscheinrichtung der Firma Lema mit 150 l Wassertank, mit einem Lichtmast zur Umfeldbeleuchtung und einem leistungsstarken 14 kVA Notstromaggregat der Firma Rosenbauer ausgestattet.

Da im darauf folgenden Jahr höhere Reparaturkosten für das Kommandofahrzeug anstanden, wurde im Dezember 2010 die Gemeinde um finanzielle Unterstützung ersucht. Durch die Zusage konnte am 21. Juni 2012 ein neues KDO der Marke Fiat Ducato in den Dienst gestellt werden. Die Segnung des neuen Fahrzeuges fand im Zuge des Sonnwendfeuers statt.





Brand Heim 1960



Brand Wallner 1970



Brand Luschauer 1989



Brand Weinbauer 1990



Brand Weinbauer 1990



Technischer Einsatz Mayr – Bergung Lastwagen 1991



Bergung Milchwagen Brandstatt 1999



Bergung Milchwagen Laushub 1999



Hochwasser 2002



Hochwasser 2002



Hochwasser 2002



Sturm Hochseng 2002



Einsatz Tampleitner Landesstraße Erdbeben 2005



Einsatz Pastleiten 2006



Einsatz Marbachler (Großbraming) 2006



Einsatz Pastleiten 2006



Einsatz Kleinreifling 2006



Sturm Kyrill Tampleiten 2007



Sturm Kyrill Reslhub 2007



Brand Obersteinleiten 2007



Einsatz Hebebühne 2012



Einsatz Tamplleiten Landesstraße Milchwagen 2013



Einsatz Obersteinleiten Milchwagen 2013



Einsatz Obersteinleiten Milchwagen 2013



Atemschutzübung Hochhub



Übung Bauernhub



Höhenretter-Übung



Atemschutzübung



Übung im Fire-Trainer



Unter realen Bedingungen „Heiß zu üben“ im Winklerhaus



Übung Gasthaus Mißbichler



Übung Brandbekämpfung mit UHPS



Feuerlöscherübung



Übung Bachner



Übung Technischer Einsatz



Atemschutzübung



Mitgliederstand und Ausbildung stellen sich wie folgt dar:

Aktiv	64	Durchschnittsalter 38
Reserve	22	Durchschnittsalter 72
Jugend	16	Durchschnittsalter 13
Gesamt	102	Durchschnittsalter 41

Lehrgänge gesamt:	Anzahl
Grundlehrgang	59
Gruppenkommandanten-Lehrgang	49
Kommandanten-Lehrgang (Zugskommandanten-Lg.)	32
Atemschutz-Lehrgang	27
Funk-Lehrgang	42
Kommandanten-Weiterbildungs-Lehrgang	30
Maschinen-Lehrgang, Lg. für TLF Besatzung	25
Lotsen-Lehrgang, Verkehrsregler-Ausbildung	19
Spreng-Lehrgang I und II	4
Strahlenschutz-Lehrgang I, II und III	4
Technischer Lehrgang I	22
Technischer Lehrgang II	12
Einsatzleiter-Lehrgang	8
Sonstige Lehrgänge wie Bewerter-Lg., Ausbilder-Lg.,	
Weiterbildungs-Lg., Rettungsschwimmer-Lg.,	
Informations-Lg., Lg. für Atemschutzwärter	99
Gesamtanzahl der besuchten Lehrgänge	432

Leistungsabzeichen:	Anzahl
Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold	21
Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber	75
Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze	79
Funkleistungsabzeichen in Gold	17
Funkleistungsabzeichen in Silber	25
Funkleistungsabzeichen in Bronze	31
Technische Hilfeleistung in Gold	39
Technische Hilfeleistung in Silber	43
Technische Hilfeleistung in Bronze	46
Atemschutz Leistungsprüfung Gold	10
Atemschutz Leistungsprüfung Silber	20
Atemschutz Leistungsprüfung Bronze	26
Strahlenmess-Leistungsabzeichen	4
Sprengleistungsprüfung Stufe I	2
Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Gold	8
Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Silber	38
Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Bronze	45
Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen Gold	20
Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen Silber	33
Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen Bronze	39
Gesamt:	
Leistungsabzeichen und Leistungsprüfungen	621



Funkleistungsbewerb in Silber – Ewald Hundberger 1999



10. Bezirksfunkbewerb 2001



Feuerwehrleistungsbewerb in Gold 2001



Grundlehrgang im Bezirk Steyr-Land 2001



Bezirksfunkbewerb 2002



Technische Hilfeleistungsprüfung 2003



Grundlehrgang 2004



Zugsbewerb 2005



Funkleistungsbewerb Silber 2005



Funkleistungsbewerb Bronze 2006



Funkleistungsbewerb Bronze 2007



Technische Hilfeleistungsprüfung 2009



Atemschutzleistungsprüfung in Silber 2010



Funkleistungsbewerb in Gold 2011



Grundlehrgang 2011



Letzter Bezirksfunkbewerb 2011



Höhenretterausbildung 2012



Atemschutzleistungsprüfung Gold 2012



Von links: Florian Hermann, Leopold Blasl, Silvester Felberbauer, Franz Felberbauer, Dominikus Kohl, Hermann Scherer, Eduard Finner, Josef Himmelfreundpointner, Johann Moser



Von links: Josef Biebl, Leopold Blasl, Anton Ramskogler, Alois Brandtner, Franz Riedl, Josef Riedl, Florian Hermann, Josef Brandecker, Johann Pengelstorfer

Der Löschgruppenbewerb war schon immer ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung für den aktiven Feuerwehrdienst. Bereits in den Jahren 1957 bis 1958 nahmen Gruppen an Wettbewerben teil und erwarben das Feuerwehrleistungsabzeichen. In den 70er Jahren gab es bereits zahlreiche Erfolge bei den OÖ. Landesfeuerwehrleistungsbewerben. Unter

anderem konnte die Bewerbungsgruppe 12-mal einen Platz in den Rängen erreichen – 1970 mit dem 6. Platz und 1975 mit dem 8. Platz je weils den 1. Rang! Weiters qualifizierte sich die Bewerbungsgruppe 1970 für den 2. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Freistadt und im Jahr 1973 zum 3. Bundesfeuerwehrleistungsbeerb in Lebring (Steiermark).



Hinten von links: AW Alois Brandtner, Josef Michlmayr, Josef Spath, Johann Steiner, Karl Großbauer, HBI Anton Ramskogler.
Vorne von links: Franz Holzner, Johann Schedlberger, Florian Hundsberger, Gottfried Frech, Karl Kranawetter



Hinten von links: Hubert Edlmayr, Herbert Brandtner, HBI Anton Ramskogler, Alois Brandtner, Alois Michlmayr.
Vorne von links: Karl Schedlberger, Anton Ramskogler, Josef Michlmayr, Josef Spath, Josef Michlmayr

Auch in den weiteren Jahren nahmen immer wieder Gruppen an den Be werben im Bezirk und beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb teil und erw arben das FeuerwehrlLeistungsabzeichen in Bronze und Silber.



1981 – Teilnehmer beim Grundlehrgang

Hinten von links: OBR Otto Stegmüller, Karl Postlmayr, unbekannt, Martin Roidinger, Franz Postlmayr.

Vorne von links: Rudolf Enöckl-Steinbühler, Herbert Aschauer, Peter Mandlberger, Michael Postlmayr, Franz Eigner, Manfred Ritt, BR Max Presenhuber.



2001 – Abschnittsbewerb beim „Wirt in der Luft“

Von links: Friedrich Irnberger, Christian Hundsberger, Ewald Hundsberger, Georg Kranawetter, Franz Großbauer, Florian Hundsberger, Gerhard Spath, Andreas Pengelstorfer, Rudolf Schaumberger

In den letzten zehn Jahren k onnte die Be werbsgruppe 5-mal den Abschnittssieg Steyr-Land für sich entscheiden und belegte bei den übrigen den 2. Platz. In der Bezirksgesamtwertung wurde 4-mal der 2. Platz belegt.



2003 – Be werbsgruppe Mitteregg-Haagen 1

Hinten von links: Christian Hundsberger, Franz Großbauer, Gerhard Spath, Georg Kranawetter, Ewald Hundsberger.
Vorne von links: Michael Kranawetter, Hubert Baumschläger, Robert Bergmayr, Simon Eigner, Rudolf Schaumberger.



2003 – Bezirkswettbewerb in Mitteregg-Haagen



Es wurden auch viele Bewerbe außerhalb des Bezirks und auch in anderen Bundesländern erfolgreich absolviert.

Seit 2005 war die Bewerbungsgruppe Mitteregg-Haagen 1 bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben 8-mal in den Rängen.

2007 und 2008 jeweils den 1. Rang in Silber mit einem 4. und 5. Platz.

2012 den 1. Rang in Bronze mit dem 5. Platz.



2007 – Landesfeuerwehrleistungsbeerb
mit dem 4. Platz in Silber und den 13. Platz in Bronze.

Hinten von links:

Georg Kranawetter, Christian Hundsberger,
Simon Eigner, Florian Rauchenschwandtner,
Michael Kranawetter

Vorne von links:

Rudolf Schaumberger, Ewald Hundsberger,
Hubert Baumschlager, Franz Großbauer



2006 – 2. Platz beim Landesfeuerwehrleistungsbeerb in Matri/Osttirol
Gruppenkommandant Ewald Hundsberger
bei der Siegerehrung zwischen dem damaligen
Verteidigungsminister Platter und der Innenministerin Prokop



Die Bewerbungsgruppe Mitteregg-Haagen 1 konnte sich für die vergangenen drei Bundesfeuerwehrleistungsbeerbe qualifizieren. 2003 in Innsbruck für die Wertungsklasse Bronze, 2008 in Wien für die Wertungsklasse Silber und 2012 in Linz abermals für Bronze.



2012 – Start zum Silber-Bezirksieg

Beim 11. Bundesfeuerwehrleistungsbeerb im Linzer Stadion auf der Gugl erreicht die Be werbsgruppe den 8. Platz in Bronze.

Parallel gab es in den letzten Jahren eine zweite Be werbsgruppe, welche unter anderem für die Ausbildung der jungen Kameraden und für den Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens aktiv war.



2007 – Hinten von links: Manuel Etlinger, Christian Brandtner, Christoph Postlmayr, Friedrich Irrnberger, Alois Himmelfreundpointner
Vorne von links: Herbert Großbauer, Hannes Buchriegler, Andreas Pengelstorfer, Hannes Kohl



2012 – Hinten von links: Georg Kranawetter, Christian Hundberger, Christoph Postlmayr, Hannes Kohl, Michael Kranawetter.
Vorne von links: Florian Rauchenschwandtner, Ewald Hundberger, Simon Eigner, Hubert Baumschlager



2011 – Hinten von links: Rudolf Schaumberger, Franz Postlmayr, Manuel Etlinger, Christian Brandtner, Herbert Großbauer.
Vorne von links: Hannes Buchriegler, Klaus Hundberger, Michael Kranawetter, Josef Holzner



Besonderes Augenmerk gilt unserem Feuerwehrnachwuchs. Er bildet das Rückgrat für die notwendige Erneuerung. Die Burschen und Mädchen wissen ganz genau, dass Ordnung, Disziplin, aber auch Opferbereitschaft die Fundamente des Feuerwehrwesens bilden. Wer aber bereit ist, dies zu erbringen, wird reichlich mit dem Bewusstsein, in einer Gemeinschaft Ziele verwirklichen zu können, die dazu dienen, dem Nächsten zu helfen, belohnt.

Gründung der ersten Jugendgruppe im Jahr 1974, erster Jugendbetreuer war Josef Spath.

Die Feuerwehrjugend ist eine Jugendgemeinschaft und ein integrierter Bestandteil unserer Feuerwehr. Die Jugendlichen erfahren dabei die Grundbe griffe der Brandbekämpfung, Gerätekunde, Ersten Hilfe, Zi vil-schutz und dergleichen. Ein ganz besonderer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf Kameradschaft bei Sport und Spiel gele gt. Sie können bei Leistungs bewerben die wettkämpferischen Ambitionen ausleben und dabei die erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen.



Jugendgruppe 1974-1976

*Sitzend von links: Hermann Blasl, Eduard Finner, Johann Rauchenschwandtner, Franz Brandecker.
Stehend von links: Leopold Kohl, Josef Riedl, Johann Kohl, Johann Brandtner, Franz Pengelstorfer.*



Jugendgruppe 1987 – Foto links

*Vorne von links: Rudolf Schaumberger, Franz Großbauer, Friedrich Inrberger, Florian Hundsberger, Ewald Hundsberger.
Hinten von links: Gerhard Spath, Andreas Pengelstorfer, Gerhard Brandtner, Christian Hundsberger.*



Jugendgruppe 1990:

1. Reihe von links: Gerald Schedlberger, Georg Kranawetter.
2. Reihe von links: Jugendbetreuer Franz Pengelstorfer, Christian Hundsberger, Gerhard Spath, Hannes Schedlberger.
3. Reihe von links: Rudolf Schaumberger, Franz Großbauer, Gerhard Brandtner, Ewald Hundsberger.



Jugendgruppe 2003

1. Reihe von links: Christoph Postlmayr, Florian Großbauer, Stefan Hinterplattner, Hannes Hörmann, Josef Holzner.
2. Reihe von links: Jugendbetreuer Herbert Großbauer, Florian Rauchenschwandtner, Christian Brandtner, Hannes Kohl.



Jugendgruppe 1993

1. Reihe von links: Gerald Schedlberger, Georg Kranawetter, Herbert Großbauer, Manfred Schedlberger.
2. Reihe von links: Christian Hundsberger, Gerhard Brandtner, Gerhard Spath, Jugendbetreuer Franz Pengelstorfer.



Jugend-Bewerb 2001 in Mitteregg-Haagen beim „Wirt in der Luft“

1. Reihe von links: Christoph Postlmayr, Hannes Kohl, Christian Brandtner, Florian Großbauer.
2. Reihe von links: Rudi Brandtner, Florian Rauchenschwandtner, Robert Bergmayr, Simon Eigner, Hubert Baumschlager.



Jugendbetreuerteam
2004

HBM Herbert Großbauer
HBM Franz Holzner



1. Reihe von links: Johannes Rauchenschwandtner, Andreas Holzner, Peter Hinterplattner, Silvia Rauchenschwandtner, Frithjof Mayer, Simon Schaumberger, Michael Kranawetter, Josef Holzner.
2. Reihe von links: Jugendbetreuer Herbert Großauer, Stefan Hinterplattner, Melanie Rauchenschwandtner, Teresa Wallerberger, Christoph Postlmayr, Florian Großauer, Franz Holzner.



Jugendausflug zur Flughafenfeuerwehr Hörsching und zur Firma Rosenbauer



Jugend Bewerb 2003 in Mitteregg-Haagen

Landesbewerb 2005

1. Reihe von links: Michael Kranawetter, Simon Schaumberger, Andreas Holzner, Johannes Rauchenschwandtner, Silvia Rauchenschwandtner.
2. Reihe von links: Jugendbetreuer Franz Holzner, Florian Großauer, Josef Holzner, Hubert Lindner, Teresa Wallerberger, Jugendhelferin Katrin Kohl.



Überreichung der T-Shirt und der Regenjacken

Sponsoren Wiener Städtische Versicherung und Firma Wögerer Planung und Einrichtung von Gastronomie und Hotellerie

1. Reihe von links: Andreas Holzner, Johannes Rauchenschwandtner, Peter Hinterplattner, Frithjof Mayer, Simon Schaumberger.

2. Reihe von links: Kdt. Anton Ramskogler, Silvia Rauchenschwandtner, Michael Kranawetter, Josef Holzner, Hubert Lindner, Florian Großauer, Sponsor AVV Johann Rauchenschwandtner.

3. Reihe von links: Jugendhelferin Katrin Kohl, Melanie Rauchenschwandtner, Teresa Wallerberger, Christoph Postlmayr, Jugendbetreuer Franz Holzner, Jugendbetreuer Herbert Großauer, OBI Friedrich Irnberger.



Jugendgruppe 2007

1. Reihe von links: Frithjof Mayer, Michael Kranawetter, Andreas Holzner, Jugendbetreuer Herbert Großauer, Johannes Rauchenschwandtner, Simon Schaumberger.

2. Reihe von links: OBI Friedrich Irnberger, Josef Holzner, Silvia Rauchenschwandtner, Kommandant Anton Ramskogler.

3. Reihe von links: Jugendhelfer Franz Holzner, Teresa Wallerberger, Jugendhelferin Katrin Kohl, Hubert Lindner.



Mentales Training vor dem Landesbewerb mit Franz Schaumberger





Landesbewerb 2008 in Freistadt
Überreichung 2. Rang
LBD Johann Huber und JFM Josef Holzner



Jugendbetreuer team 2008
Von links: Herbert Großbauer, Teresa Wallerberger,
Georg Kranawetter



Wanderausflug mit den Eltern auf den Schoberstein



Jugendgruppe 2009

1. Reihe von links:
Julian Georg Hattinger,
Peter Kranawetter,
Rene Kammerhuber.

2. Reihe von links:
Jugendbetreuer Georg
Kranawetter, Annika Mayer,
Eva Kranawetter,
Markus Schaumberger,
Georg Schaumberger,
Georg Hinterplattner,
Johannes Schedlberger,
Marco Frech,
Silvia Rauchenschwandtner.

3. Reihe von links:
Peter Hinterplattner, Andreas
Holzner, Frithjof Mayer,
Simon Schaumberger,
Jugendhelferin
Teresa Wallerberger.



Jugendlager 2008 in Pfarrkirchen



Abschnittssieger 2011

1. Reihe von links: Markus Schaumberger, Peter Hinterplattner,
Georg Schaumberger, Annika Mayer.
2. Reihe von links: BFK Max Presenhuber, Simon Schaumberger,
Frithjof Mayer, Georg Kranawetter, HBI Hermann Neustifter,
BR Heinz Huber.



Abschnittssieger 2010

1. Reihe von links: Jugendbetreuer Georg Kranawetter, Julian Georg Hattinger, Markus Schaumberger, Georg Hinterplattner, Rene Kammerhuber, Annika Mayer, VBgm. Hubert Kern, Jugendhelferin Teresa Wallerberger und Silvia Rauchenschwandner.
2. Reihe von links: BR Heinz Huber, Kdt. Anton Ramskogler, Georg Schaumberger, Frithjof Mayer, Johannes Rauchenschwandner, Andreas Holzner, Simon Schaumberger, OBR Max Presenhuber.



Bezirkssieger 2012

1. Reihe von links:
Georg Schaumberger, Georg Hinterplattner,
Peter Kranawetter, Lukas Schaumberger,
Rene Kammerhuber, Markus Schaumberger.

2. Reihe von links:
OBR Max Presenhuber,
Jugendhelferin Teresa Wallerberger,
Simon Schaumberger, Eva Kranawetter,
Annika Mayer, Johannes Schedlberger,
Marco Frech, Kommandant Anton Ramskogler.



Jugendgruppe 2013

1. Reihe von links: Paula Hinterplattner, Eva Kranawetter, Anna Holzner, Julian Georg Hattinger, Daniel Steiner, Bernhard Kleinhagauer

2. Reihe von links: Kommandant ABI Anton Ramskogler, Annika Mayer, Julia Huemer, Jasmin Kammerhuber, Rene Kammerhuber, Georg Hinterplattner, Lukas Schaumberger, Peter Kranawetter, Georg Schaumberger, OBI Klaus Hundsberger, Bgm. Karl Bogengruber

3. Reihe von links: Jugendhelfer Simon Schaumberger, Jugendbetreuer Georg Kranawetter, Jugendhelferin Teresa Wallerberger, Lars Mayer, Markus Schaumberger



Traditionelles Wetterkreuzbeten



Feuerwehrausflug



Goldene Hochzeit Kamerad Josef Maderthaner



Überreichung Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde an E-HBI Josef Spath



Ausflug Ehrendienstgrade nach St. Florian 2005



90-Jahr-Feier 2003



Ehrung bei der 90-Jahr-Feier 2003

FEIERN UND SONSTIGE ANLÄSSE



Geburtstagsfeier Leopold Blasl 2005



Fahrzeugsegnung 2010



Florianmesse 2009



Ehrung bei der Fahrzeugsegnung 2010



Überreichung 60-jährige Mitgliedschaft



Ehrung bei der Fahrzeugsegnung 2012



Fahrzeugsegnung 2012

*Ein Dank an alle
Feuerwehrmänner und -frauen,
die in den 100 Jahren
freiwilligen Einsatz
geleistet haben!*



*Danke an alle Inserenten, die durch
ihre Einschaltung zum Erscheinen
dieser Festschrift beigetragen haben!*

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mitteregg-Haagen, 4421 Aschach/Steyr

Für den Inhalt verantwortlich: Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mitteregg-Haagen

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Mitteregg-Haagen,
STUDIO-EICHENAUER, Leopold Ziebermayr

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH,
Ybbsers Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416/504-0*, E-Mail: ds@muttenthaler.com



*Am höchsten Punkt von Aschach/Steyr
zwischen Steyrtal und Ennstal*



Freiwillige Feuerwehr **MITTEREGG-HAAGEN**